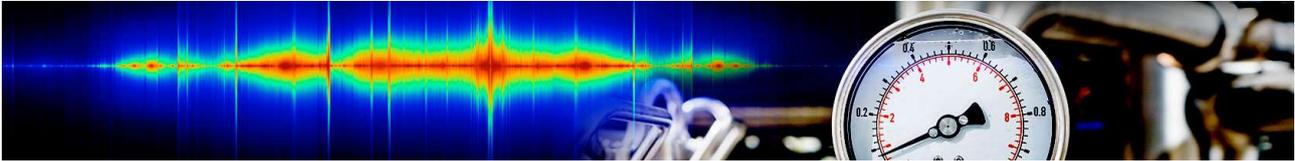


Mit Druckluft Leckortung und Behebung Energiekosten sofort senken!



Laut Angabe vom Schweizer Bundesamt für Energie (BFE) übersteigen die Energiekosten für die Erzeugung von Druckluft bereits nach zwei Jahren den Anschaffungspreis einer Anlage. Über den ganzen Lebenszyklus der Anlage machen die Energiekosten 70% der Gesamtkosten eines Systems aus, davon können gemäss BFE-Studie bis zu 40 Prozent an Energiekosten durch Leckage-Behebung eingespart werden. Das BFE rechnet vor: Die Energiekosten für ein Druckluftkompressor mit 30 kW elektrischer Leistung betragen je nach Energiepreis 75'000 CHF und mehr, davon könnten ohne grössere Aufwände 25% bzw. über 18000.- CHF mit der Ortung und Beseitigung der Leckagen eingespart werden.

Einfache Berechnung des Leckage-Sparpotenzials in Ihrem Betrieb

Ermitteln Sie das Fassungsvermögen Ihres Druckluftspeichers, diese Angabe in Liter oder Kubikmeter [m³] finden Sie auf dem Typenschild des Speichergefässes, wenn nicht, fragen Sie Ihren Unterhaltstechniker danach. Ist die Angabe in Liter teilen Sie diese durch 1000. Schreiben Sie den Wert unten zu "m³ Speicher".

Nach Betriebsende am Abend oder an betriebsfreien Tagen, wenn keine Druckluft im Betrieb verbraucht wird, schliessen Sie am Druckluftspeicher den Absperrhahn in der Zuleitung von den Kompressoren zum Speicher oder schalten die Kompressoren aus und stoppen die Zeit, bis die Druckanzeige am Druckluftspeicher um 1 bar gesunken ist. Schreiben Sie diese unten zu "Minuten Dauer" und berechnen dann den Verlust in m³ / Jahr (1 Jahr hat ca. 525600 Minuten):

$$\frac{\text{_____ m}^3 \text{ Speicher}}{\text{_____ Minuten Dauer}} \times 525600 \text{ Minuten} = \text{_____ m}^3 / \text{Jahr}$$

1 m³ (1000 Liter) Druckluft erzeugen kostet aktuell ca. 10 Rappen und mehr, kalkulieren Sie die Druckluftverlustkosten pro Jahr mit der Formel:

$$\text{_____ m}^3 / \text{Jahr} \times 0.10 \text{ CHF} / \text{m}^3 = \text{_____ CHF Verlust pro Jahr}$$

Zeit ist Geld, handeln Sie jetzt, schnell und effizient!

Mit der innovativen Schallkamera Fluke ii900 und ii910 finden Sie einfacher und 5-mal schneller gegenüber herkömmlichen Ortungstechniken wie per Gehör, Prüfschaum oder den einfachen Ultraschallmessgeräten mit einem Mikrofon und Parabolspiegel (alte "Kopfhörer-Ortungsgeräte") Leckagen auch im laufenden, lärmigen Betrieb an Ihren Druckluft-, Vakuum-, Gas- und Dampfsystemen!

Die industrielle Schallkamera FLUKE ii900 und Präzisions-Schallkamera Fluke ii910 ermöglicht eine einfachere und schnellere Leckortung gegenüber herkömmlichen Ultraschall-Ortungsgeräten an Druckluft-, Gas- und Dampfsystemen.



Das Modell ii900 ist in der Lage Schall von 2 bis 52 kHz, die ii910 gar bis 100 kHz mit den 64 integrierten Mikrofonen zu empfangen und aus den Laufzeiten der Schallwellen die entsprechende Position auf dem Live-Videobild zu berechnen und anzuzeigen. Sie erkennt dabei an Gas-, Druckluft- und Dampfleitungen auch kleinere Leckagen von wenigen l/min, die Ortungsreichweite beträgt mit der ii900 ca. 0.5 bis zu 70 m bzw. mit der ca. 5 mal empfindlicheren ii910 bis zu 120 m abhängig von den Umgebungseinflüssen und der Leckagegrösse. Zwei Li-Ion Akkus sorgen für eine Laufzeit von ca. je 4 Stunden. Die Messung von Schall bis 52 kHz bzw. in den Ultraschallbereich hinein ermöglicht den Einsatz der Schallkamera auch in sehr lärmiger Umgebung wie Produktion oder Werkstätten, dabei werden störende Nebengeräusche einfach ausgefiltert. Die ii910 ist zudem in der Lage Teilentladungen an Hochspannungsleitungen ("Corona Effekt") zu detektieren und orten.



Das grosse, helle Display zeigt die entsprechenden Schallquellen mit vom Benutzer wählbarer Farbskala wie blau-rot, Eisenbogen oder in Graustufen an. Ein Tragegurt erleichtert die Arbeit und sorgt für Sicherheit. Gespeichert werden Dateien als JPG, PNG und MP4 Videos. Das LeakQ Dateiformat ermöglicht zudem die einfache und schnelle Berichterstellung mittels Web-App inklusive Leckbewertung, Distanzangabe zum Leck sowie den Verlust in l/min und CHF sowie kg CO₂ / Jahr als PDF-Datei.

Die ii900 Schallkamera kostet CHF 22'167.-, die ii910 CHF 25'044.- (Stand 1.3.2023)

Wir vermieten die Schallkameras auch tages- und wochenweise: **für den 1. Tag CHF 830.- für die ii900 bzw. 930.- für die ii910, jeder weitere Tag 300.- (ii900) bzw. 350.- (ii910).** Wir gewähren eine Teilmietgutschrift falls nach der Miete eine Schallkamera bei uns gekauft wird. Für Selbstabholer haben wir spezielle Mietkonditionen.

Sie suchen noch nach Möglichkeiten Ihre CO₂ Bilanz im Eigenen Betrieb real zu verbessern? Hier ist Ihre Lösung dazu!

Rufen Sie uns an (052 624 86 26) oder senden eine Email (info@transmetra.ch) und lassen sich unverbindlich, persönliche beraten, bei konkretem Bedarf und Interesse führen wir Ihnen die Schallkamera in Ihrem Betrieb vor.

Mehr Informationen zu den Schallkameras und informative Videos finden Sie unter www.schallkamera.ch